

Glossen

Sparsam

Von Karina Eyrich



Die Steuereinnahmen sprudeln noch reichlich, da mahnt Finanzbürgermeister Anton Reger schon wieder zur Sparsamkeit. Schwabe eben! Dabei hat die Stadt doch längst angefangen zu sparen. Bei der Vernissage zur Ausstellung des Künstlers Bernd Zimmermann wurde der Wein am Buffet in Mengen ausgeschenkt, die mit ein bisschen gutem Willen in einen Fingerhut gepasst hätten. Nur zwei Tage später, nach Einbringen des Haushalts 2018 in den Gemeinderat, wartete nach der öffentlichen Sitzung kein üppig gedeckter Tisch mit Brötchen, Wurst und Käse, sondern nichts. Beim Bauer

Buchner am Stand mussten sich alle, die noch Hunger hatten, eine Bratwurst holen – auf eigene Kosten. Sieht Reger in weiser Voraussicht ein Haushaltsloch nahen, von dem alle Anderen noch nichts wissen? Immerhin: Im Sitzungssaal standen – unüblicherweise! – Körbe mit Obst. Vermutlich hat der sportlich-schlanke Anton Reger diese Maßnahme nicht nur angeordnet, um den Partyservice und Kalorien zu sparen, sondern auch, damit die Stadträte im kalten Herbst fit und wach bleiben während der Sitzung. Denn deren nichtöffentlicher Teil war mal wieder länger als der öffentliche. An Informationen wird also auch gespart.



Üppig

Von Karina Eyrich

Was stimmt denn nun? 61 Veranstaltungen zu den Albstädter Literaturtagen hatte Kulturamtsleiter Martin Roscher kürzlich angekündigt. Die Werbeagentur hat die Zahl 60 genannt. 63 Punkte zählt, wer das Programm abhakt. Egal! Jedenfalls sind die Literaturtage so üppig bestückt wie nie zuvor. In den nächsten drei Wochen werden wir Albstädter aus dem Lesen und Lauschen also nicht mehr herauskommen. Echte Knüller stehen im Programm, in dem auch Musik, Theater, ja sogar Kino ihren Platz haben. Stars ihrer Zunft erwarten uns in den Sälen und Hallen, in Cafés und im Bildungszentrum, in

Museen und sogar Wohnzimmern. Bis zu fünf Veranstaltungen pro Abend – da brauchen Literaturfans gute Puste und ein glückliches Händchen bei der Auswahl. Am Programm hat die Stadt also nicht gespart. Bleibt abzuwarten, wie es mit der Verpflegung an den Abenden aussieht. Gibt es ein üppiges Buffet mit Brötchen, Wurst und Käse wie üblicherweise nach Gemeinderatssitzungen? Oder Obst wie in der jüngsten? Ebenfalls egal! Bücherwürmer sind schließlich Vegetarier und machen sich nichts aus Wurst – höchstens aus Papier. Mit einem Fingerhut voll Wein schmeckt das auch ohne Brot und Käse.



Einen sakralen Raum hat Jörg Wandel für die Ausstellung »Refugium« gemalt. Foto: Wandel

Von Refugien und ihrer Bedeutung

»Alte Kanzlei« | Produzenten stellen aus

Von Anna-Maria Klaiber

Albstadt-Ebingen. »Refugium« lautet der Titel der nächsten Ausstellung in der Produzentengalerie »Alte Kanzlei«, die am Sonntag, 19. November, um 11 Uhr in der Johann-Philipp-Palm-Straße 9 beginnt. Ebenfalls geöffnet ist sie am Sonntag, 26. November, von 13 bis 17 Uhr. Für Menschen, Tiere und Pflanzen seien Zufluchtsorte, sogenannte Refugien, schon immer wichtig gewesen, heißt es in der Ankündigung. Refugien, in denen man noch frei sei, seien in der

modernen Gesellschaft mit zunehmend digitaler Vermessung sehr wichtig. Die Werke, in denen dieses Thema sehr unterschiedlich interpretiert wird, haben die Künstler mit verschiedenen Techniken geschaffen. Darunter sind auch Installationen. Ausgestellt werden Werke von Michl Brenner, Margarete Goth, Dieter Günter, Rolf Jahnke, Gabi Opfermann und Jörg Wandel. Die Ausstellung kann auch nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0171/6121498 besichtigt werden.



Gut gelaunt: Bernd Kohlhepp (großes Foto), Markus Brock und Bertram Schwarz (links), Ursula Baumgärtner, Christine Widmann-Simon, Christian Schenk und Martin Roscher (oben) sowie die Formation »Bounded Blue«.

Fotos: Katja Weiger

»Happy« bis zum Ende

Literaturtage | Eröffnungsgala zum Schmunzeln und Genießen

Großartige drei Wochen stehen den Albstädtern und ihren Gästen bevor bei den Literaturtagen – das hat am Freitagabend die Gala zur Eröffnung in der fast voll besetzten Festhalle versprochen, bei der auch manches Geheimnis gelüftet wurde.

Von Karina Eyrich

Albstadt-Ebingen. »Schon mal die Seiten gewechselt?«, fragt Markus Brock, der gut gelaunte SWR-Moderator, einen noch besser gelaunten Oberbürgermeister Klaus Konzelmann in Anspielung auf das Motto der siebten Literaturtage Albstadt. »Oh ja«, sagt der und schmunzelt: Erst Stadtrat, dann OB. »Aber es hat Spaß gemacht.«

Das hat auch die Eröffnungsgala, prall gefüllt mit literarischen und musikalischen Erlebnissen. Herausragend: das Jugendorchester Albchéry, das mit dem »Happy«-Song schwungvoll einsteigt und – erstmals bei Literaturtagen – eine Delegation aus der Partnerstadt Chambéry mitgebracht hat. Gänsehaut-Genuss: die noch junge Formation »Bounded Blue«, deren Piano-Man Wolfgang Fischer Pop-Songs zu »wunderbaren Bar-Jazz-Nummern arrangiert hat«, so Brock. Sehnsuchtsstiftend: Gabriele Gatzweiler und Christoph Holbein vom »Theater unter der Laterne«, die sich Briefe der liebenden Schriftsteller Ingeborg Bachmann und Paul Celan förmlich auf der Zunge zergehen lassen. Lachen ma-



Eine Liebe in Lyrik und Prosa erzählten Gabriele Gatzweiler und Christoph Holbein vom »Theater unter der Laterne«.

chend: Bernd Kohlhepp, der in Bempflingen lebt, weil auch seine Frau dort wohnt, und der sein Tagebuch verschlüsselt, indem er es im Atari-Computer auf Floppy-Disks speichert: »Die hat die NSA nicht mehr.« Besonders gespannt sein dürfen die Literaturfreunde



Gastgeberin einer Wohnzimmer-Lesung: Susanne Feil mit Moderator Markus Brock.

auf das, was Albschreiber Bertram Schwarz mit Feder und Kamera produzieren wird. Schon einmal ist der SWR-Redakteur »Allein über die Alb« gefahren, wie sein Buch und seine Radio-Serie heißen, und war überall, nur nicht in Albstadt: Weil der Bus dort nicht hielt, sondern in Hartheim.

Robert Kling, Vorstand des Hauptsponsors Volksbank Albstadt, will unbedingt mehr über die Versicherungsvertreterin wissen, die Schwarz da-

mals mitgenommen hat. Und Markus Brock von Susanne Feil – Gastgeberin einer der Wohnzimmer-Lesungen – ob sie vorher auch putzte: »Sicher! Das ist so bei uns im Schwäbischen – vielleicht guckt ja jemand unters Sofa!«

Kulturamtsleiter Martin Roscher, Büchereichefin Christine Widmann-Simon, Christian Schenk, Direktor des Gymnasiums, und Lesepatin Ursula Baumgärtner, alle vom Arbeitskreis Literaturtage, heimsen nicht nur dicken Applaus für die Organisation der 62 Veranstaltungen ein, sondern werben auch fürs (Vor-)Lesen im gedruckten Buch – weil's schlaun macht und Kinder drauf stehen.

Osiander-Chef Heinrich Riethmüller, Vorsitzender des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, schwärmt von Albstadt, weil er keine Stadt dieser Größe kennt, »die so etwas stemmt«, und Musikdirektor Sebastian Rathmann vom Projekt »Albchéry«: »Weil dadurch die gelebte Freundschaft zwischen den Jugendlichen wächst.«

Von den riesigen Büchern auf der Bühne – eine Idee von Matthias Raible – schwärmen überhaupt alle, und der Albschreiber zudem noch von seiner Logis in Burgfelden: »Ich dachte, ich guck' mal aus dem Fenster, dann wird schon jemand kommen. Nach zweieinhalb Stunden hab' ich mich ins Auto gesetzt.« Damit ist er nun bis zum 27. November unterwegs und wird darüber schreiben, während die Besucher der Literaturtage zuhören dürfen: Autoren, Schauspielern, Musikern – alles drin!



»Happy« zum Auftakt: das »Albchéry«-Orchester

Albstadt

- Die Bodenaushubdeponie ist heute, 8 bis 12 Uhr, offen.
- Das Wertstoffzentrum ist am Samstag, 9 bis 12 Uhr, offen.
- Das Integrationsforum ist heute, 9 bis 12 Uhr, offen.
- Die Gehölzschnitt-Sammelstelle beim Bauhof Lautlingen ist am Samstag, 10 bis 12 Uhr, offen.

EBINGEN

- Der Kräuterkasten ist am Samstag, 9 bis 13 Uhr, offen.
- Die Spielothek in der Stadtbücherei ist am Samstag, 10 bis 12 Uhr, offen.
- Die Stadtbücherei ist heute, 10 bis 14 Uhr, offen.
- Das Haus auf dem Rossberg ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
- Zur Martinsfeier mit Laternenumzug lädt die Kirchengemeinde St. Josef am Samstag ein. Start ist um 17 Uhr am Kindergarten.
- Zum Taizé-Abendgebet lädt die Thomaskirche am Samstag ab 19 Uhr ein.
- Zum Martinsumzug lädt die Gemeinde St. Hedwig am Sonntag ein. Beginn ist um 17 Uhr in der Kirche.

TAILFINGEN

- Zur Rundwanderung beim Lothen lädt der Schwäbische Albverein am Sonntag ein. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Thalia-Theater.
- Ein T(D)ankstellen-Gottesdienst ist am Sonntag ab 18 Uhr im Gemeindezentrum Stiegel. Cornelia Mack aus Fildestadt predigt zum Thema »Vom Sinn des Wartens – Die Bedeutung des Advents«.

ONSTMETTINGEN

- Einen Nordic-Walking-Treff für Jedermann bietet der Ski-club am Samstag um 17 Uhr am Lifthaus an.

LAUFEN

- Altpapier sammelt das DRK am Samstag ab 8 Uhr.
- Die Kinderkirche trifft sich am Sonntag um 10 Uhr in der evangelischen Kirche zum Gottesdienst. Um »Weihnachten im Schuhkarton« geht es dann im Gemeindehaus.

MARGRETHAUSEN

- Zum Seniorentag lädt die Ortsverwaltung am Sonntag ab 11.30 Uhr in die Festhalle ein.

Frauenelbsthilfe nach Krebs trainiert

Albstadt-Ebingen. Die Frauenelbsthilfe nach Krebs, Gruppe Albstadt und Umgebung, trifft sich am Montag, 13. November, um 14.30 Uhr zum Schwimmen im »badkap« und am Freitag, 17. November, um 20 Uhr zum Kegeln im Gasthaus Grüne Au in Ebingen. Auskunft unter Telefon 07435/8054.

DRK lädt ein zum Seniorennachmittag

Albstadt-Ebingen. Das Rote Kreuz, Ortsverein Ebingen, lädt Senioren am Dienstag, 14. November, zu einem gemütlichen Kafeenachmittag ins DRK-Haus ein. Beginn ist um 15 Uhr.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07431/93 64-24
Fax: 07431/93 64-51
E-Mail: redaktionebingen@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zu Anzeigen oder zur Zeitungszustellung werden an die Geschäftsstelle Albstadt, Telefon 07431/ 93 64-0, gerichtet.